

AUTORINNEN

Mark MELI

Mark Meli schloss 1997 sein Doktorat in Philosophie an der State University of New York in Buffalo ab (Spezialgebiet Japanese and comparative aesthetic theory). Er setzte sein Studium über japanische Literatur, insbesondere über klassische *waka*, an der Ōsaka Universität fort und verbrachte zwei Jahre am Nichibunken in Kyōto. Seit 2001 unterrichtet er als Assistentenprofessor an der Kansai Universität. Gegenwärtige Forschungsschwerpunkte sind japanische Reiseliteratur und japanische Ästhetik. Publikationen u.a.: „Travel, Difference, and the Discovery of Mountain Landscape in Britain and Japan“, Fujiyoshi Masumi (Hg.): *Higashi to nishi no bunka kōryū* (Cultural Exchange between East and West). Ōsaka: Kansai University Press 2004, 413–426. (mfmeli@yahoo.co.jp)

Renate NODA

Renate Noda schloss 1991 ein Magisterstudium der Sinologie an der Universität Bonn ab. Nach dem Studium ging sie nach Japan und lebte sieben Jahre in Kumamoto. Seit November 2004 ist sie als Kuratorin für Ostasien am Museum für Völkerkunde in Wien tätig. Daneben schreibt sie an einer Dissertation über reisende Frauen in der Edo-Zeit und deren Reiseberichte. (renate.noda@ethno-museum.ac.at)

Anke SCHERER

Anke Scherer studierte in Trier, Wuhan (Volksrepublik China), Heidelberg und an der London School of Oriental Studies Sinologie und Japanologie. Nach einem Magister in Sinologie promovierte sie im Juni 2006 an der Ruhr-Universität Bochum über „Japanese Emigration to Manchuria: Local Activists and the Making of the Village Division Campaign“. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Fakultät für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum und Dozentin an der Cologne Business School. (a.scherer@cbs-edu.de)

Evelyn SCHULZ

Evelyn Schulz ist Professorin für Japanologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Arbeitsschwerpunkte bilden die Literatur und Kultur des modernen Japan. Langjährige Forschungen zum urbanistischen Diskurs in Japan. 2004 erschien im Verlag Iudicium die Monographie *Stadt-Diskurse in den „Aufzeichnungen über das Prosperieren von Tōkyō“ (Tōkyō hanjō ki): Eine Gattung der topographischen Literatur Japans und ihre Bilder von Tōkyō (1832–1958)*. (evelyn.schulz@ostasien.fak12.uni-muenchen.de)

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst
 Redaktion: Roland Domenig (roland.domenig@univie.ac.at)
 Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria
 Tel.: (+43–1) 4277/438–17 (–01); Fax.: (+43–1) 4277/9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
 Bankverbindung: Österreich: Bank Austria Creditanstalt; BIC: BKAUATWW) IBAN: AT321200000603426800;
 Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516) Kto.Nr.: 1413005
 Website: <http://www.aaj.at>

November 2006